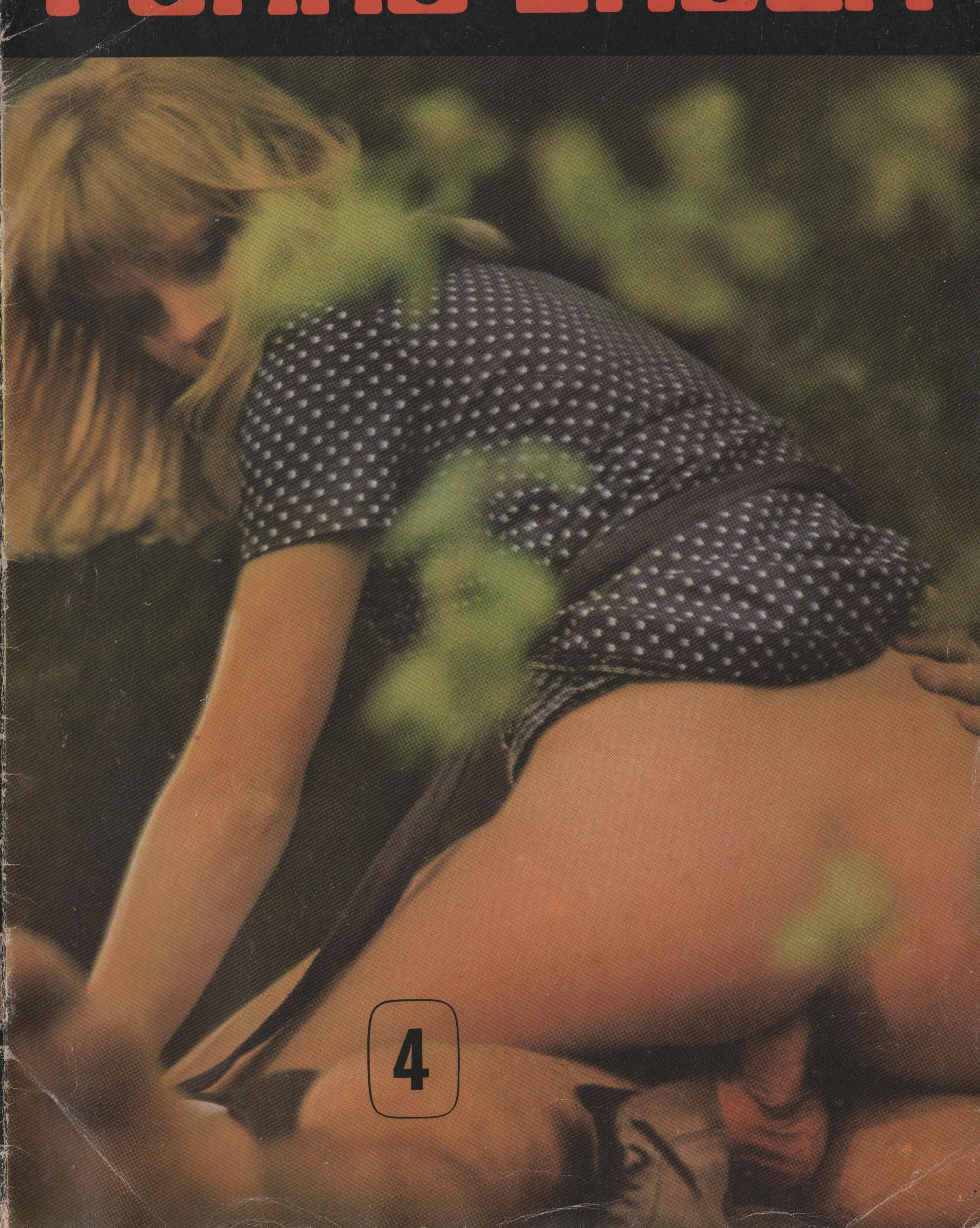
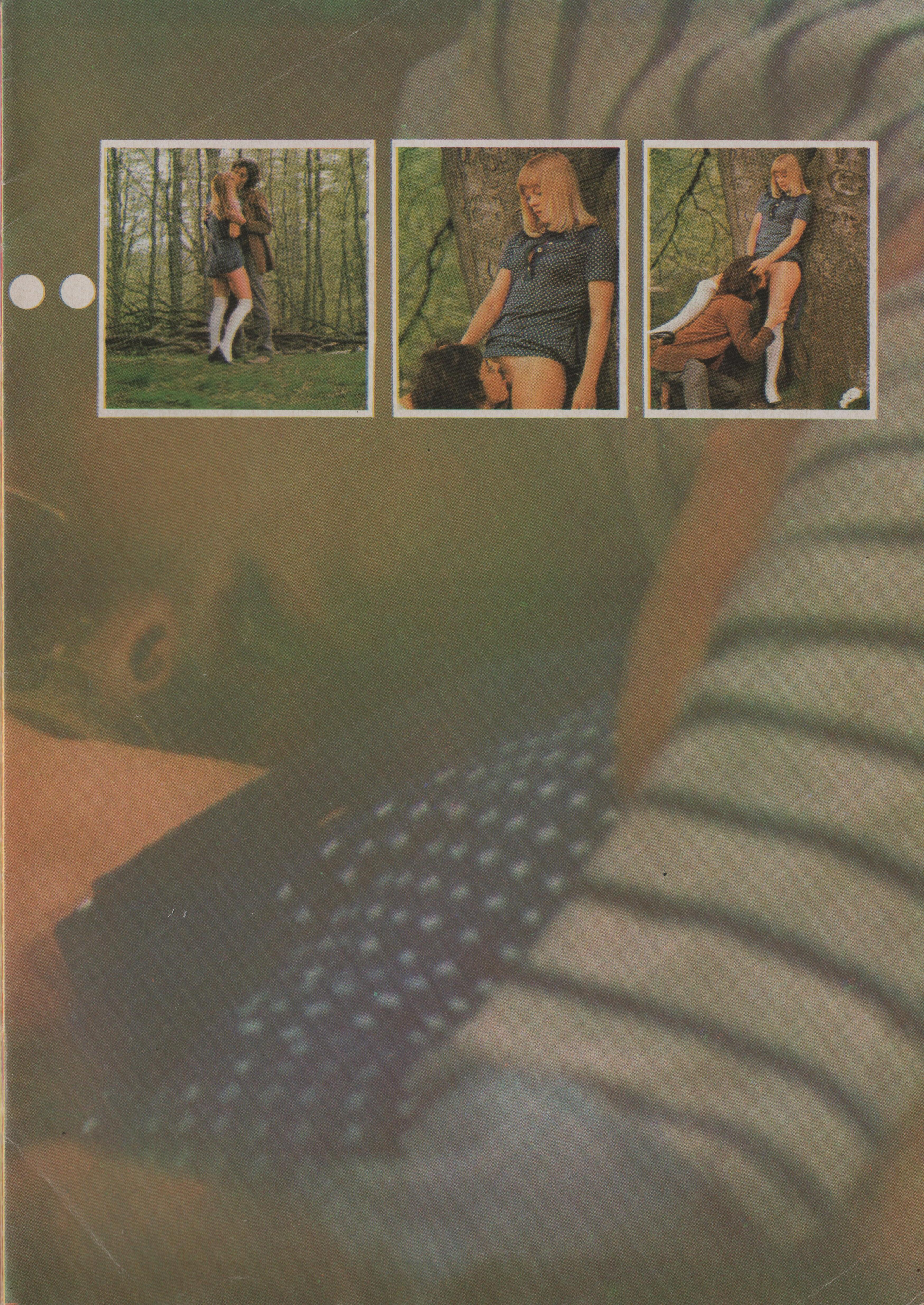
PORNO-SHOCK



PORNO-SHOCK

Verlag u. Redaktion:	Art Director:	Bild u. Foto:	Druck:	Erscheinungsdatum
Silwa Film GmbH Brunnenstraße 25 4300 Essen	Steffen Koch	Nordisk Lasse Braun Book-Press, Amsterdam	Heining+Müller Offsetdruck Mülheim-Ruhr	1. 3. 1977 Erscheint alle 4 Wochen





Klaus weiß nur zu gut, wie er sie richtig in Schwung bringen kann – runter mit dem Höschen und dann schön langsam und behutsam die Zunge in ihrer Dose kreisen lassen . . .

Sie fühlt seine Zunge und in ihr kommt eine Hitze, ein Verlangen nach mehr und noch mehr auf.

Am liebsten hätte sie in alle Welt hinausgeschrien: leck mich, bitte leck mich noch mehr – davon bekomme ich nie genug!







Ihr ganzer junger Körper zittert und ihr feuchtes Loch ist vor lauter Lust und Wonne warm angeschwollen.

Er reißt ihre Schenkel auseinander und drückt endlich sein Rohr in ihre Votze.



Zärtlich nimmt sie seinen Schwanz in den Mund und bringt Klaus fast bis an den Rand des Wahnsinns.

Es sprengt seine Beherrschung – fast grob wirft er sich auf Gerlinde, legt ihre Beine nach vorn, so daß sein Rohr so tief wie möglich in sie eindringen kann.

Wie besessen spreizt er ihre Beine weit auseinander und gleitet mit seinem gewaltigen Glied in ihrer glitschig-weichen Vagina auf und ab.

Gerlinde bebt wie ein Erdbeben unter den immer heftiger werdenden Stößen von Klaus.







Aus Geilheit wird sie förmlich verrückt – sie verlangt nach mehr, nach noch mehr Wonne, noch mehr Schmerz. Sie will Ekstase und läßt sich seinen Schwanz noch und noch verpassen, der plötzlich wie ein Revolver zu schießen beginnt.
Sie bäumt sich auf, zögert ihren brennenen Ausbruch bis zum „Geht-nicht-mehr" hinaus und – explodiert . . .



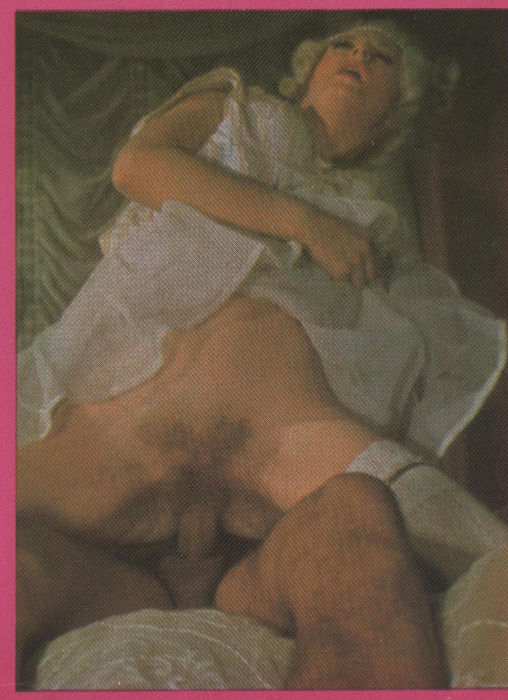
Die süßen Knöspchen, laß sie mich küssen



Dein süßes Pfläumchen, laß es mich kosen















Silwa Filmvertrieb GmbH



4300 Essen
Postfach 1536